

## Wer sind wir

Der „Ökumenische Hospizdienst Rösrath e.V.“ ist der richtige Ansprechpartner für Beratung und Begleitung im Kontext von Sterben, Tod und Trauer. Wir sind Partner auf Augenhöhe im Netzwerk der Gesundheitsdienste. Dazu gehören: pflegende, palliative, hospizliche Einrichtungen und mobile Dienste, Ärzte sowie Seelsorgende.

Wir sind ein Team aus ehrenamtlich Tätigen im Vorstand und in der Begleitung, sowie einer hauptamtlichen Koordination.

Unsere Begleiterinnen und Begleiter werden intensiv auf die Aufgabe der Sterbe- und Trauerbegleitung vorbereitet (Befähigungskurs im Umfang von 100 Stunden) und kontinuierlich weitergebildet. Mit regelmäßig stattfindenden Praxisbesprechungen und externer Supervision für die Ehrenamtlichen sichert der Verein die Qualität des Begleitungsangebots.

Wir sind eine starke Gemeinschaft, die aus der Vielfältigkeit und dem Erfahrungsreichtum seiner Mitglieder schöpft.

- Wir füllen die Idee der Hospizbewegung mit Leben.
- Wir sind mit Freude, Energie und Überzeugung dabei.
- Wir lernen mit- und voneinander.
- Wir achten und stützen uns gegenseitig.

## Was leitet uns

- „Die Würde des Menschen ist unantastbar“. Artikel 1 des Grundgesetzes gilt unabhängig von Nationalität, Herkunft, Religionszugehörigkeit, Weltanschauung, Status, Geschlecht, Alter oder Lebensphase.
- „Leben bis zuletzt“. Die Hospizidee steht für die Überzeugung, das Sterben als wichtigen Teil des Lebens zu verstehen und anzunehmen. Menschen im Sterben nicht alleine zu lassen bedeutet, ihnen und ihnen nahestehenden Personen (An- und Zugehörige) ganzheitlich Fürsorge zukommen zu lassen: dazu gehören gleichberechtigt nebeneinander medizinischer, pflegerischer, seelischer und spiritueller Beistand (Palliative Care). Das kann nur gelingen, wenn alle an der Versorgung Beteiligte zusammenarbeiten: familiäre und professionelle Hilfen und ehrenamtlich Engagierte.
- „Trauer ist die Lösung, nicht das Problem“. In diesem Sinne verstehen wir Trauer als eine natürliche, lebenswichtige Reaktion auf Abschied und Verlust. Dass Tod und Trauer zum Leben gehören, macht den Umgang damit nicht leichter. Menschen in ihrem Trauerprozess zu begleiten bedeutet, ihre individuellen Bedürfnisse ernst zu nehmen, Entlastung zu ermöglichen und gemeinsam Wege zur Bewältigung zu finden.

## **Was trägt uns**

Jeder Mensch hat ein Recht auf ein Sterben unter würdigen Bedingungen. Ihn in seiner letzten Lebensphase in seiner Einzigartigkeit, seinen je eigenen Sorgen und Ängsten, Vorstellungen, Wünschen und Werten zu respektieren ist unser Leitmotiv.

Wir unterstützen Menschen darin, die letzte Zeit ihres Lebens so aktiv und selbstbestimmt wie möglich erleben zu können. Wir begleiten auf dem Weg, den die/der Betroffene für sich wählt. Ihre/seine Bedürfnisse und Entscheidungen bestimmen unser Handeln. Größtmögliche Lebensqualität und Wohlbefinden stehen im Mittelpunkt der Begleitung. „Es geht nicht darum, dem Leben mehr Tage zu geben, sondern den Tagen mehr Leben.“ Dieser oft zitierte Satz von Cisley Saunders, der Begründerin der Hospizidee, spricht auch uns aus dem Herzen.

Wir sind auf Wunsch von An- und Zugehörigen auch in der Trauerphase an ihrer Seite. So individuell und vielfältig wie wir als Menschen sind, ist auch das Erleben von Trauer und der Bedarf an Unterstützung. In der Begleitung ist uns wichtig, dass der/die Trauernden ihren je eigenen Weg finden ihre Trauer zu durchleben und Perspektiven für ihr weiteres Leben entwickeln.

Verschwiegenheit und Schutz der Privatsphäre sind uns ebenso wichtig wie Einfühlungsvermögen und Anteilnahme.

Wir beteiligen uns am aktuellen gesellschaftspolitischen Diskurs rund um unsere Schwerpunktthemen zum Umgang mit Sterben, Tod und Trauer. Neue Erkenntnisse sind uns Anlass zur Überprüfung unserer Struktur, der Weiterentwicklung unserer Angebote und Integration in unsere Arbeit.

## **Mach mit!**

Die Hospizidee wird wesentlich von der Überzeugungskraft und dem Engagement der Bürgerinnen und Bürger getragen.

Der „Ökumenische Hospizdienst Rösrath e.V.“ bietet vielfältige Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitwirkung, nicht nur im Bereich der aktiven Sterbe- und Trauerbegleitung. Denn diese wertvolle Aufgabe können wir dauerhaft nur dann ausfüllen, wenn wir auch anderweitig Unterstützung erhalten: ideell, finanziell oder tatkräftig.

Jedes Engagement in der und für die Hospizbewegung ist von Bedeutung.